



Ausschreibung von Unterrichts- und Schulprojekten

INNOVATIVE SCHULPROJEKTE GESUCHT!

Einladung zur Mitarbeit

- *Sie möchten Ihren Unterricht neu gestalten?*
- *Sie möchten Ihren SchülerInnen einen interessanten, problemorientierten Unterricht bieten?*
- *Sie möchten mit KollegInnen Ihres Fachs oder anderer Fächer zusammenarbeiten und sich über Ihre Arbeit austauschen?*
- *Sie möchten Ihre Schule und Ihren Unterricht unter geschlechtersensiblen Aspekten weiterentwickeln?*
- *Sie möchten Unterstützung bei der Unterrichts- und Schulentwicklung bekommen?*
- *Sie unterrichten in einer Schule, an einer Pädagogischen Hochschule oder einer Universität?*

Das Projekt IMST deckt mit seinen Themenprogrammen den Fächerkanon der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Deutsch sowie verwandter naturwissenschaftlicher und technischer Fächer ab.

Wenn Sie Interesse haben, sich mit einem der folgenden Themen intensiver auseinanderzusetzen, laden wir Sie zur Einreichung eines IMST-Projekts herzlich ein:

- Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien
- Kompetent durch praktische Arbeit (Labor, Werkstätte und Co)
- Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht
- Schreiben und Lesen – kompetenzorientiert, fächerübergreifend, differenziert. Innovation zwischen Standardisierung und Individualisierung

Im Bereich "Informations- und Kommunikationstechnologie" wird wieder ein Regionales Themenprogramm ausschließlich für das Bundesland Kärnten (in Kooperation mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds) angeboten. Eine entsprechende Ausschreibung ergeht gesondert an Kärntner Schulen.

Unser Angebot

- Organisatorische und finanzielle Unterstützung
- Inhaltliche Unterstützung durch ExpertInnenteams, die Sie während des Projekts begleiten
- Kooperation zwischen LehrerInnen und LehrerInnenaus- und -fortbildung
- Vernetzung mit dem jeweiligen Regionalen Netzwerk in Ihrem Bundesland

Alle IMST-Projekte weisen einen unmittelbaren Bezug zu konkretem Unterricht auf und zeigen Wirkungen auf SchülerInnen- und LehrerInnenebene. Des Weiteren haben IMST-Projekte Auswirkungen auf lokaler Ebene (Diskussion und Verbreitung der Projektergebnisse in der Fachgruppe oder an der Schule), in der Region (Verbreitung von Projektergebnissen im Bezirk oder im Bundesland, z.B. im Regionalen Netzwerk) oder überregional (Österreich und ggf. international). Alle IMST-Projekte berücksichtigen auch Aspekte gendersensiblen Unterrichtens.

Besonders willkommen sind Projekte von LehrerInnenteams (schulintern oder schulübergreifend). Erwünscht sind auch Projektanträge, die sich mit Kritikpunkten, die aus internationalen Vergleichsstudien bekannt sind, beschäftigen (z.B. zu hohe Leistungsunterschiede bezüglich sozialer Herkunft, geschlecht-

terspezifische Unterschiede in der Leistung, im Interesse, im Selbstkonzept und in der Motivation in Mathematik und den Naturwissenschaften, geringer Grad an individueller Förderung, geringer Anwendungsbezug etc.). Die dokumentierten Ergebnisse abgeschlossener Projekte können als Basis für das eigene Projekt dienen (siehe <http://www.imst.ac.at/wiki>). Bewährte innovative Ideen werden dadurch weiterentwickelt und verbreitet.

Alle Anträge werden von einer Expertin bzw. einem Experten für den jeweiligen Themenbereich begutachtet und in weiterer Folge von einem Kuratorium genehmigt.

Themenprogramme

Während des Projektjahrs werden Sie von einem ExpertInnenteam betreut, das Sie inhaltlich und organisatorisch berät. Zurzeit gibt es ExpertInnenteams zu nachfolgend angeführten Themenprogrammen:

Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

Wenn Medien eine besondere Rolle in Ihrem Unterrichtsprojekt oder in Ihrer geplanten Schulentwicklung spielen, sind Sie in diesem Themenprogramm richtig zuhause. Unsere Schwerpunkte liegen auf:

- der Entwicklung und der Anwendung von Methoden und Konzepten, die auch das Interesse und die Kompetenzen im digitalen Bereich fördern und unterstützen.
- der Entwicklung von Unterrichtsszenarien mit digitalen Medien und einem kompetenten Einsatz von Web-Plattformen.
- Projekten zum Thema *Wissen sammeln – Wissen teilen* im Unterricht, im Team von Lehrenden an der Schule, quasi einer neuen Form von Web 2.0.
- Initiativen wie KidZ (Klassenzimmer der Zukunft), eLSA (E-Learning im Schulalltag), ELC (E-Learning-Cluster) sowie ENIS (European Network for Innovative Schools)

Unabhängig vom Schultyp und Fach bieten wir in Volksschulen, Sonderschulen, Neuen Mittelschulen, Polytechnischen Schulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen fachdidaktische, medienpädagogische und technische Unterstützung. Wir beraten Sie bei der Durchführung und Verbreitung Ihres Projekts und binden Sie in die Community innovativer KollegInnen ein.

Durchführende Institutionen:

- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
- Fachhochschule Oberösterreich, Campus Hagenberg, Department für Kommunikation und Wissensmedien

- Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Pädagogik & Psychologie

Kompetent durch praktische Arbeit (Labor, Werkstätte und Co.)

Sie arbeiten an einer

- Berufsbildenden Mittleren oder Höheren Schule,
- Berufsschule,
- Polytechnischen Schule oder
- an einer Allgemeinbildenden Höheren Schule?

Sie unterrichten im fachpraktischen Bereich oder in einem Labor und wollen das Können Ihrer SchülerInnen verbessern?

Dann passt Ihr Vorhaben gut in unser Themenprogramm. Moderner praktischer Unterricht, der berufs- und lebensrelevante Kompetenzen bestmöglich fördern kann, beachtet die individuellen Voraussetzungen der SchülerInnen und verwendet Arbeitsaufgaben, die die Selbstständigkeit der Lernenden unterstützen. Die LehrerInnen begleiten die SchülerInnen bei ihren Lernprozessen. Instruktionsphasen und Phasen der Selbsttätigkeit stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Ein wichtiger Aspekt ist die optimale Koordination des Praxisunterrichts mit dem Theorieunterricht. Aufgrund der Standorte der beteiligten Bildungsorganisationen wird bei der Projektauswahl auch auf regionale Schwerpunktbildungen geachtet.

Durchführende Institutionen:

- Pädagogische Hochschule Tirol
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- AECC Chemie, Universität Wien

Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht

Kompetenzen, Standards und Grundbildung spielen eine immer wichtigere Rolle im Unterricht aller Schulstufen und -arten. Konkret beschäftigt sich das Themenprogramm mit Projekten in den Fächern:

- Sachunterricht (Natur und Technik) oder Mathematik in der Grundschule (VS)
- Mathematik oder Naturwissenschaften in HS, NMS, AHS, BMHS

Die folgenden Fragen sollen mögliche Arbeitsbereiche dieses Themenprogramms illustrieren:

- Wie entwickelt und erprobt man kompetenzorientierten Unterricht?
- Mit welchen Aufgaben und Problemstellungen kann man Kompetenzen systematisch aufbauen und testen?
- Welche Kompetenzen sollen durch SchülerInnenexperimente erworben werden?
- Welche gemeinsamen Kompetenzen ergeben



sich in den naturwissenschaftlichen Fächern bzw. in deren Verbindung mit Mathematik?

- Welche Wechselwirkung gibt es zwischen fachlichen und sprachlichen Kompetenzen?

Wenn Sie dazu ein Unterrichtsprojekt durchführen wollen, begleiten wir Sie fachlich und didaktisch. Weiters geben wir Unterstützung bei der Projekt-einreichung, der Evaluation, sowie dem Verfassen des Berichts.

Durchführende Institutionen, Kooperationspartner:

- RFDZ Physik Steiermark, (Karl-Franzens-Universität Graz, Pädagogische Hochschule Steiermark, Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz)
- RFDZ Biologie und Umweltkunde Steiermark
- RFDZ Chemie Steiermark
- RFDZ Mathematik und Geometrie Steiermark
- AECC Physik
- FDZ GEWI, Karl-Franzens-Universität Graz

Schreiben und Lesen – kompetenzorientiert, fächerübergreifend, differenziert.

Innovation zwischen Standardisierung und Individualisierung

Lesen und Schreiben sind Grundkompetenzen, die von der Volksschule bis zur Reifeprüfung kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt werden. Innovativer Deutschunterricht braucht daher didaktische Konzepte, die auf gesellschaftliche und bildungspolitische Veränderungen reagieren. Das interdisziplinäre Team (AECC-Deutsch, Universität Klagenfurt und PH Kärnten) steht für Förderung und wissenschaftliche Begleitung betreffend:

- Entwicklung von Lese- und Schreibkompetenz in einer multimedialen Welt
- Konzentration auf sachorientiertes Lesen und Schreiben
- Spracherwerb im mehrsprachigen Klassenzimmer
- Recherchebasiertes Schreiben und vorwissenschaftliche Arbeit
- Feedback-Kultur zum Reflektieren, Überarbeiten und Kommentieren eigener und fremder Texte
- Arbeit in (fächerübergreifenden) Teams

Das Themenprogramm „Schreiben und Lesen“ fördert und begleitet Projekte und Unterrichtsvorhaben, die sich diesen Herausforderungen stellen.

Durchführende Institutionen:

- AECC Deutsch, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
- Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule
- RFDZ Sprachen und Kulturen – Steiermark

Förderung

Jedes eingereichte und von IMST genehmigte Projekt wird in der Höhe von EUR 1.500,- gefördert.

Folgende Ausgaben werden finanziert:

- Projektbezogene Materialien entsprechend den Förderrichtlinien von IMST
- Fahrtkosten zu den Workshops der Themenprogramme sowie Fahrtkosten für projektbezogene Reisetätigkeiten
- Beratungskosten für das Projekt (Beratung zur Projektentwicklung, fachdidaktische Beratung, Beratung zur Evaluation, etc.)
- Werkleistungen (Zukauf von Dienstleistungen, die für das Projekt erforderlich sind)
- Honorar für die Erstellung eines Projektberichts am Ende des Projektjahrs
- Ausgaben für Gendermaßnahmen (Literatur, Beratungskosten, etc.)

Informationen zur Antragsstellung

Wie wird ein Antrag gestellt?

Bitte reichen Sie Ihren Antrag mit dem dafür vorgesehenen Online-Formular auf <http://www.imst.ac.at> ein.

Welche Informationen soll ein Antrag beinhalten?

- Klar erkennbare pädagogisch-didaktische Zielsetzung (Was soll mit dem Projekt im Unterricht auf SchülerInnen- und LehrerInnenebene erreicht werden?)
- Konkrete Pläne zur Durchführung (Zeitplan, beteiligte Personen, Bedarf an Materialien und Beratung)
- Überlegungen, wie das Erreichen der Ziele im Laufe des Projekts überprüft werden kann
- Vorhaben zur Verbreitung der Projektergebnisse
- Planung der Ausgaben

Welche Verpflichtungen gehen die ProjektnehmerInnen ein?

- Unterzeichnung einer Projektvereinbarung zwischen den ProjektnehmerInnen, der Direktion und dem Projekt IMST
- Teilnahme an von den Themenprogrammen angebotenen Workshops
- Erstellung eines Zwischen- und eines Endberichts
- Aktivitäten zur Verbreitung der Projektergebnisse

Ablauf des Projektjahrs und voraussichtlicher Terminplan:

- Einreichung der Anträge für das Schuljahr 2014/15 bis 4. Mai 2014 unter <http://www.imst.ac.at>
- Begutachtung der eingereichten Anträge bis Ende Juni 2014
- Genehmigung der Anträge Anfang Juli 2014
- Fördervereinbarung zwischen dem Projekt IMST, den ProjektnehmerInnen und der



jeweiligen Schule bis spätestens Herbst 2014

- Projektstart für alle Projekte am 25. und 26. September 2014 im Rahmen der IMST-Tagung.
- Durchführung des Projekts mit Unterstützung durch ein Betreuungsteam während des Projektjahrs
- Erstellung eines Zwischenberichts im Februar 2015
- Erstellung eines Endberichts am Ende des Projektjahrs im Juni 2015

Antragsberatung

Benötigen Sie Hilfestellung bei der Antragstellung? Haben Sie Fragen? Dann nehmen Sie mit uns bitte Kontakt auf. Wir melden uns gerne telefonisch bei Ihnen.

Kontakt

Christine Oschina
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Sternneckstraße 15, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
E-Mail: christine.oschina@aau.at (bevorzugt)
Tel.Nr.: +43 (0) 463 2700 6140

Kontakt Themenprogramme

Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

Organisatorische Leitung

- Alfons Koller (imstEL@ph-linz.at)
PH der Diözese Linz

Wissenschaftliche Leitung

- Tanja Jordin
Fachhochschule Oberösterreich, Campus Hagenberg

Kompetent durch praktische Arbeit

Organisatorische Leitung/Kontaktpersonen

- Brigitte Koliander (brigitte.koliander@aau.at)
Universität Wien, AECC Chemie
- Ingrid Hotarek (ingrid.hotarek@ph-tirol.ac.at)
PH Tirol

Wissenschaftliche Leitung

- Norbert Kraker
PH Niederösterreich
- Maria Schaffenrath
PH Tirol

Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht

Organisatorische Leitung

- Waltraud Knechtl (waltraud.knechtl@brgkepler.at)
RFDZ Mathematik Steiermark

Wissenschaftliche Leitung

- Leopold Mathelitsch
RFDZ Physik Steiermark

Schreiben und Lesen

Organisatorische Leitung

- Ursula Esterl (ursula.esterl@aau.at)
PH Kärnten, Viktor Frankl Hochschule

Wissenschaftliche Leitung

- Margit Böck
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, AECC Deutsch

